

Märkischer Markt, 27./28. Februar 2008, Beeskow (sowie in weiteren Lokalausgaben)

Start frei zur 4. Kinder-Universität

Schon über 400 Jung-Studis wollen in die Welt der Wissenschaft eindringen

Frankfurt (Oder). Die vierte Kinder-Universität Viadrina steht in den Startlöchern und die Spannung und Aufregung steigt bei Machern und Jung-Studis gleichermaßen. Wird alles gut klappen, fragen sich die Elterninitiatoren? Ist es wieder so spannend wie im Vorjahr, grübeln die erfahrenen Jung-Studis? Überhaupt neugierig sind die „Erstsemester“. All das lässt sich an den Vorbereitungen und Anmeldungen erkennen. Nahezu 450 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren aus rund 40 Orten haben sich bereits angemeldet. Viele wollen gleich mehrere der vier Vorlesungen besuchen, andere wählen nach speziellen Interessen aus. Selbst aus Jacobsdorf, Wendisch-Rietz, Tauche, Kienitz und Rehfelde haben sich Kinder angemeldet. Einige Schulen, wie die Grundschulen aus Neutrebbin und Letschin, chartern gleich Busse, um alle interessierten Kinder zur Kinder-Universität nach Frankfurt (Oder) bringen zu können.

Am 5. März öffnet sich im Gräfin-Dönhoff-Gebäude am Europaplatz der Hörsaal 1 zur ersten Vorlesung in diesem Jahr. „Warum braucht man Wahlen – und wie wählt man

einen Klassensprecher?“. Dieses große Thema will Prof. Heinrich Amadeus Wolff (Europa-Universität) an einem Beispiel aus der Erfahrungswelt der Kinder deutlich machen.

Mit der Frage „Warum denke ich?“ lenkt am 12. März Dr. Kai Wohlfarth (Helios Klinikum Bad Saarow) die Kinder in den spannenden Bereich unseres Nervensystems.

Weiter geht es dann nach den Osterferien am 2. April. Auf Wunsch vieler Kinder steht dann wie zur Premiere 2005 wieder ein Physik-Thema auf dem Programm.

Reinhard Ullrich und Frank Bobsin (Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium) führen in die Welt von „Knall-effekten und blitzenden Irrläufern“ ein und erklären, welchen Sinn Experimente in der Physik haben.

Zum Abschluss der Vorlesungsreihe wollen Prof. Konstanze Jungbluth und Johanna

Rahn (Europa-Universität) erklären, „wie Sprachen die Vorstellungen von der Welt beeinflussen“.

Die Elterninitiatoren – Susanne Mögle, Prof. Kaspar Frey und Kerstin Bechly – bauen auch in diesem Jahr auf Bewährtes auf und haben von allen Seiten, zuvorderst der Universität, unkompliziert

Unterstützung gefunden.

Die Vorlesungen

finden wieder mittwochs um 16 Uhr statt, erwachsene Begleiter und jüngere Geschwister können im Hörsaal 4 mithören.

Es gibt wieder

der Kinder- Uni-Ausweise, die – und das ist neu

– dank einer Spende der Deutschen Bank in durchsichtigen Hüllen und mit Schlüsselbändern befestigt gut aufbewahrt zur nächsten Vorlesung mitgebracht werden können. Und wer möchte, kann sich nach der Vorlesung wieder für nur einen Euro stärken und sich

gleich austauschen. Dieses günstige Angebot ist dem Lions-Club zu verdanken.

Überarbeitet wurde mit Hilfe des Gauß-Gymnasiums und der Universität auch die Homepage, die nun direkt mit dem Internet-Auftritt der Europa-Universität verlinkt ist. Der leichteste Weg der Anmeldung führt ebenfalls über die Homepage.

Schon jetzt schauen die Organisatoren in den Herbst. Denn dann wird es erstmals auch zwei Angebote für die 13- bis 16-Jährigen geben. Damit wird jenen Jung-Studis entsprochen, die der Kinder-Uni entwachsen, aber solche Angebote gern weiterhin nutzen möchten. Eine Vorlesung und eine Bibliotheksführung werden nach jetziger Planung Ende September auf dem Programm stehen.

Zu den vier Vorlesungen der ersten Kinder-Universität Viadrina waren 2005 insgesamt über 900 Kinder gekommen, im vergangenen Jahr waren es bereits über 1500 Kinder aus rund 60 Orten. Davon haben 600 Jung-Studis mindestens eine Vorlesung besucht.

Informationen und Anmeldungen im Internet: www.euv-frankfurt-o.de/kinderuni

